

Technische Hinweise und Empfehlungen zur Nutzung von OpenMeetings:

- Alle Teilnehmer sollten die Option „Punkt 3“, „Prüfe Setup“ nutzen und sicherstellen, dass die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Wer sich selbst nach „Starte Aufnahme“ und „Abspielen“ nicht selbst hört und sieht, möge nach Prüfung aller Einstellungen das RZ kontaktieren.
- Wo möglich sollten Headsets genutzt werden, dies steigert die Audioqualität in der Regel erheblich, das Problem der Aufnahme des eigenen Lautsprechers entfällt.
- Die Standardvideoeinstellung bietet ein „Briefmarken-Video“ von 120x90 Pixel. Bei kleineren Gruppen oder Übertragung nur eines Videostreams (Dozent an Hörer) sind auch Einstellungen bis 320x240 durchaus vertretbar. Grundsätzlich führt ein weniger an Videodaten zu einer besseren OpenMeetings Erfahrung. Präsentationen zählen nicht als Video, diese werden einmalig an alle Teilnehmer übertragen und wirken sich danach nicht mehr auf das System aus.
- Insbesondere bei Veranstaltungen mit absehbar mehr als 50 Teilnehmern sollte auf die Videofunktion vollständig verzichtet werden. Die Möglichkeit ein Profilbild hochzuladen, dies wird automatisch statt der Livebilder eingeblendet, sollte häufig ausreichend sein.
- Andere möglicherweise vorhandene Videokonferenzsoftware sollte vorab deaktiviert werden. Es kann nur ein Programm auf Kamera und Mikrofon zugreifen, versuchen es mehrere, gibt es Probleme.
- Dokumente und Präsentationen sollten idealerweise im pdf-Format hochgeladen werden. Das System beherrscht auch die Konvertierung von Office Formaten nach pdf, allerdings ist hier immer wieder mit Problemen zu rechnen, so werden viele Powerpoint-Effekte eher unschön konvertiert.
- Teilnehmer mit einem VPN-Zugang der Uni Speyer sollten nicht via VPN auf das System zugreifen. Dies verdoppelt den Netzwerkverkehr.